



Kolping Innovationskongress 2026: Mut zum Loslassen und Neues wagen – Erfolgreiche Impulse für die Zukunft der Kolping-Bildungsunternehmen

Paderborn; Berlin, 15. April 2026 - Die Zukunft ist nicht das, „was kommt“, sondern das, was wir heute gestalten. Dies war die zentrale Botschaft des Kolping-Innovationskongresses 2026, der im Inklusionshotel Aspethera in Paderborn mit großer Resonanz und hoher Expertendichte stattfand. Über zwei intensive Tage brachten Führungskräfte und Entscheidungsträger der Kolping-Bildungsunternehmen zusammen, um traditionelle Strukturen zu hinterfragen und innovative Wege für die Organisation von Bildung 2036 zu ebneten.



Wolfgang Gelhard, Vorsitzender des Verbandes, eröffnet den KBU-Innovationskongress 2026 in Paderborn.



Prof. Dr. min. Sandra Bils während des Impulsvortrages

Exnovation: Der Mut zum „Aufhören“. Einer der Hauptdiskussionspunkte des Kongresses war das Konzept der Exnovation. In einer Keynote stellte Prof. Dr. min. Sandra Bils klar heraus, dass Innovationsfähigkeit oft mit der Fähigkeit konkurriert, bestehende Prozesse zu beenden. Das Ziel war nicht nur das Hinzufügen von Neuem, sondern das bewusste Loslassen von Strukturen, die keine Wirkung mehr entfalten, aber Ressourcen binden. Dieser Ansatz bildete den

theoretischen Kern für alle Teilnehmer aus Geschäftsführung, Bereichsleitungen und Einrichtungsleitungen.

Praxisworkshop Kolping-Bildung 2036. Am Montag und Dienstag kulminierte die Veranstaltung in einem interaktiven Großworkshop zum Thema „Kolping-Bildung 2036 gestalten“. In sieben arbeitstechnisch



Geschäftsführer Sören Reimers mit den Gewinnern des Workshops

v.l. Sören Reimers, Hans-Hermann Hunfeld, Ulrich Drescher, Thomas Paefgen, Nicole Birkann, Pascal Schröer

organisierten Teams entwickelten Führungskräfte pitchfähige Ideen für zukünftige Bildungsorganisationen. Ohne starre Budgetvorgaben durften sie fiktive Märkte simulieren und auf externe Schocks (wie Gesetzesänderungen oder Reputationsverluste) reagieren.

Das Ergebnis dieser Simulationslabore war beeindruckend: Die Teilnehmer verließen Paderborn mit konkreten Projektideen, einem vernetzten Ökosystem aus Kooperationspartnern und neuen Ansätzen für Ihre Kolping-Bildungsunternehmen.

Ausklang mit Vision. Die Veranstaltung endete am Dienstagmittag nach der Verkündung der Gewinner aus den Workshopgruppen, die gegeneinander angetreten

sind. Wolfgang Gelhard, Vorsitzender des Verbandes der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland e. V., betonte den Erfolg des Austauschs: „Wir haben gesehen, dass die Resilienz unserer Bildungsunternehmen



groß ist. Der Mut zum Loslassen wurde nicht als Verlust wahrgenommen, sondern als Voraussetzung für Wachstum."

Ausblick auf die Zukunft. Was am 13. und 14. April in Paderborn begann, wird nun in die Praxis übersetzt: Die entwickelten Projektideen werden in den jeweiligen Bildungsunternehmen adaptiert.

Pressekontakt:

Verband der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland e. V.

Hauptstadtbüro – Geschäftsführer Sören Reimers

T + 49 30 – 75 43 89 37

buero-berlin@kolping-bildungsunternehmen.de

Der Verband der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland e. V. vereint 20 regionale Kolping-Bildungsunternehmen und das Kolpingwerk Deutschland. Mit über 9.500 Mitarbeitern bieten sie Bildungs- und Qualifizierungsangebote für jährlich über 140.000 Teilnehmer an und gestalten somit aktiv die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland.
